

Veranstaltungen im Wintersemester 2018

Dienstags, 10:00-12:00 (01A03)

sowie mittwochs, 18:00-20:00 (01A02) – Tutorium:

Seminar: Einführung in literaturwissenschaftliche Textanalyse und Arbeitstechniken

Das Seminar führt anhand exemplarischer Analysen von Texten und Stücken unterschiedlicher Epochen in literaturwissenschaftliche Arbeitsweisen ein. Erörtert werden zentrale Begriffe, Beschreibungsmodelle, literaturgeschichtliche Kontexte und grundlegende literaturtheoretische Problemfelder. Das begleitend angebotene Tutorium sollte besucht werden.

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie unter https://marvin.uni-marburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=searchCourseNonStaff-flow&_flowExecutionKey=e2s4

Dienstags, 18:00-20:00 (00/1020, Deutschhausstraße 3)

Seminar: Einführung in die Literaturvermittlung in den Medien (mit Exkursion)

Die Verlagsbranche befindet sich derzeit im Umbruch. Sechs Millionen Deutsche haben sich in den letzten Jahren aus der Welt des Lesens verabschiedet - viele davon hatten 'Literatur' konsumiert, hatten vor allem Romane gekauft und gelesen. Eine literarische Eventkultur der Lesungen und Ausstellungen boomt hingegen, daneben eröffnen Poetry Slams, Facebook-Accounts, Blogs oder Fan Fiction unkonventionelle Begegnungen mit Literatur, und zwar zum Mitmachen.

Wir gehen von einem gemeinsamen Besuch der Frankfurter Buchmesse am 14. Oktober aus: Dort lernen wir den 'Literaturbetrieb' aus erster Hand kennen. (Planen Sie bitte den Termin am 14.10. mit ein: <https://www.buchmesse.de/besuchen/privatbesucher>. Details erfahren Sie nach Belegung und Anmeldung bei ILIAS per Mail.)

Am Beispiel des Marketings und der Rezeption ausgewählter Neuerscheinungen lernen wir in der Lehrveranstaltung die Instanzen des Literaturbetriebs von Autor*in, Verlag, Agentur und Kritik bis hin zu Museum, Archiv und Bibliothek kennen, befassen uns mit seinen technischen und kommunikativen Regeln, mit den Akteur*innen (und ihren Berufsfeldern), den Ereignissen und den beteiligten Medien.

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie unter https://marvin.uni-marburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=searchCourseNonStaff-flow&_flowExecutionKey=e2s11

Dienstags, 16:00-18:00 (00A02, Deutschhausstraße 12)

Seminar mit Jürgen Wolf: Literaturbetrieb: Förderinstanzen und Widmungspraxis um 1200 und um 1800 (mit Exkursion)

Literatur ist ohne die sozialen Kontexte von Entstehung und Rezeption undenkbar. Eine Konstante des Literaturbetriebs ist weniger die Verkäuflichkeit von Büchern als die Förderung von Autor*innen durch Mäzene und andere Instanzen. Die Widmung eines literarischen Werkes ist ein wiederkehrendes Phänomen und den Literaturwissenschaftler*innen aller Fachrichtungen bekannt. Sie liefert oftmals wichtige Informationen, welche dazu beitragen können, die inneren wie äußeren Bedingungen künstlerischer Produktion zu rekonstruieren. Viele Fragen zur Widmungspraxis um 1200 und erst recht zu der um 1800 sind von der Forschung noch kaum aufgearbeitet worden.

Im Mittelalter sind die Autoren realhistorisch ebenso unsichtbar wie die mit einer Widmung einhergehenden performativen Akte. Da wir weder auf der Produktionsseite erhaltene 'direkte' Widmungsexemplare haben, noch Belege auf der Rezeptionsseite für Empfangenes, bleibt für uns allein der Blick in die Werke von Dichtern wie Heinrich von Veldeke, Hartmann von Aue, Wolfram von Eschenbach oder Walther von der Vogelweide. Unzählige Förderhinweise, Gönnerbezüge, ja sogar unmittelbare Widmungsadressen lassen scheinbar keinen Zweifel: Die Praxis scheint etabliert, sogar allgegenwärtig, ist aber letztlich doch fast nie verifizierbar. Ist vielleicht alles doch nur ein 'Fake' der Dichter, etwa um mögliche Förderer auf sich aufmerksam zu machen?

Auch die prominenten Autoren der Klassik und Romantik sind nicht oder nur zeitweilig 'freie Schriftsteller', sondern schreiben in ihren Nebenstunden oder erhalten besondere Förderung. Es gilt auch für die Zeit um 1800 den Literaturbetrieb, mit Bourdieu: das entstehende 'literarische Feld', zu untersuchen und an den Beispielen Goethe, Kleist und Tieck die Verflechtung von Förderszenarien und Textproduktion (einschließlich der Produktion von Widmungsgedichten u.a.) in den Blick zu nehmen. Auf diese Weise kann das Seminar auch zur Einführung in Literatur und Literaturbetrieb der Höfischen Klassik sowie der Zeit um 1800 werden. Eine gemeinsame Exkursion (voraussichtlich in der Reading Week vom 21. bis 23. November) führt uns nach Weimar, wo wir nicht nur die Schaffensbedingungen Goethes und Schillers in unmittelbarer Nähe des Stadtschlusses und im Umkreis anderer Weimarer Künstler, Gelehrter und Hofbediensteter erkunden werden, sondern auch mittelalterliche wie neuzeitliche Originalhandschriften kennenlernen und in den Räumen des Goethe-und-Schiller-Archivs arbeiten können. Das Seminar endet nach dieser intensiven Arbeitsphase bereits vor Weihnachten.

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie unter https://marvin.uni-marburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=searchCourseNonStaff-flow&_flowExecutionKey=e2s20

Montags, 18:00-20:00 (+1/1010, Deutschhausstraße 3)

Kolloquium: Digital Humanities: Kritik der Digitalität in der Gegenwartskultur

'Digitalität' und Digitalisierung gelten inzwischen als unhintergehbare Faktoren menschlicher Existenz, erst recht als zentrale Erkenntnisbedingungen. Welche konträren Positionen zur Digitalisierung in der Schule werden derzeit diskutiert? Welche Theorien der Digitalität und der

Digitalisierung muss man kennen? Was heißt 'Gegenwartskultur' und welche Rolle spielt das Internet und spielen digitale Medien in ihr?

Neben der Diskussion dieser globaleren Probleme widmen wir uns konkret den Modi der Literaturvermittlung im Internet, exemplarisch auch dem Stand der 'Digital Humanities', also der digitalen Geisteswissenschaften, sowie der Repräsentation von Digitalität in Film und Literatur (voraussichtlich: Spike Jonze: Her; Ralph Dohrmann: Eine Art Paradies; Hannes Bajohr: Halbzeug. Textverarbeitung).

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie unter https://marvin.uni-marburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=searchCourseNonStaff-flow&_flowExecutionKey=e2s23